

aufnimmt. An der Zwetzl liegt das Schloß und die Befestigung Rosenau und etwas westlicher das alte und neue Schloß Engelstein. Die mächtigste Burg am kleinen Kamp vor seinem Einlaufe in den großen Kamp ist das in Felsen gehauene Kappottenstein, dessen älteste Baureste in die Babenberger-Zeit zurückreichen und das urkundlich schon 1259 vorkommt. Noch weiter hinauf am kleinen Kamp liegt der Markt Schönbach mit einem 1782 aufgehobenen Hieronimitaner-Kloster.

Wenn wir noch weiter und über die Wasserscheide des Kamp vordringen, befinden wir uns im Weinsberger Forste und erreichen in diesem aufsteigend auf einem der höchsten



Die Frontseite des Klosters Melk.

Berge des Viertels die Trümmer des 1.039 Meter hoch gelegenen Weinsberger Schloßes, der einstigen Hochwacht gegen die Böhmen. Der Ausblick von dieser Höhe trifft von Westen nach Osten die schönsten Bilder der Bergwelt des Waldviertels und des Ober-Manhartsbirges.

Von Südost nach Südwest zeigen sich bei klarem Wetter in scharfen Contouren die Bergkettenglieder der steirisch-österreichischen Grenze vom Schneeberg bis hinauf zu den Prielern und hinab zu den Kottenmanner Tauern. Weiter westlich sind im Dufte die Salzburger Berge: der Hohe Göll, der Wazmann und Untersberg, das Sonntagshorn und der Staufeu zu erkennen.

Verfolgen wir den Kamp von Zwetzl abwärts, so finden wir hart an seinen Ufern oder unweit von diesen die schon verfallenen oder noch bewohnten Schloßer: Lichtenfels,